Bürgerversammlung Eschlipp

Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 21:05 Uhr
Sitzungstag:	14. Oktober 2026
Sitzungsort:	Gasthaus Zimmermann, Eschlipp 22

Anwesend:
1. Bürgermeisterin Frau Christiane Meyer, Stadträte: Claudius Haber, Sebastian Götz, Erwin Horn, Dieter Kemmerth, Bauhofleiter: Jürgen Rattel, Verwaltung: Ingrid Neubauer (Protokoll), 17 Bürgerinnen und Bürger

1. Informationen der Bürgermeisterin

2. Anfragen

Wahl des 2. und 3. Bürgermeisters
Ein Bürger bemängelt, dass Uwe Hölzel trotz seiner hohen Stimmenzahl bei der Kommunalwahl 2026 nicht zum 2. oder 3. Bürgermeister gewählt wurde. Dies entspreche aus seiner Sicht nicht dem Wählerwillen.

Antwort: Die Wahl des 2. und 3. Bürgermeisters erfolgt in geheimer Abstimmung durch den Stadtrat.

Infrastruktur – Brücken: Sägmühlsteg
Ein Bürger erkundigt sich nach der Notwendigkeit der Neuerrichtung des Sägmühlstegs angesichts der angespannten finanziellen Lage der Stadt.

Antwort: Der Sägmühlsteg stellt eine wichtige Verbindung für den Rad- und Fußgängerverkehr dar. Die Auftragsvergabe erfolgte bereits vor mehreren Jahren. Ein Abbruch der bereits durchgeführten Arbeiten würde dazu führen, dass die bisher investierten Mittel verloren wären und keine Fördermittel in Anspruch genommen werden könnten.

Infrastruktur – Straßen und Wege: Mulcharbeiten
Eine Bürgerin kritisiert die Durchführung der Mulcharbeiten an der Ortsverbindungsstraße zur Staatsstraße. Dabei seien Äste und Schnittgut auf der Fahrbahn liegen geblieben.
Antwort: Die Mulcharbeiten wurden von einem externen Auftragnehmer ausgeführt. Herr Rattel bittet die Bürgerinnen und Bürger, entsprechende Fotos zeitnah an ihn zu übermitteln. Er wird den Sachverhalt mit dem Auftragnehmer klären.

Infrastruktur – Kanalisation
Eine Bürgerin berichtet, dass es in ihrem Wohnhaus in Eschlipp Nr. 20 nach Fäkalien rieche.

Antwort: Herr Rattel hat bereits eine Kanalbefahrung durch ein externes Unternehmen beauftragt. Diese wurde bislang jedoch noch nicht durchgeführt. Er wird erneut bei der Firma nachfragen und auf eine zeitnahe Durchführung drängen.

Infrastruktur – Öffentlicher Personennahverkehr: Busanbindung Eschlipp
Auf Initiative einer jungen Bürgerin aus Eschlipp, die für ihr Anliegen auch Unterschriften gesammelt hatte, fand gemeinsam mit der Bürgermeisterin und der Jugendbeauftragten Katharina Kurth-Lipfert ein Gespräch mit Landrat Dr. Ulm statt. Dabei trug die junge Bürgerin ihren Wunsch nach einer Busanbindung für Eschlipp persönlich vor.

Antwort: Das Landratsamt hat inzwischen geprüft, dass eine Anbindung über Kleinbusse (Vans) der Linie 220 zwischen Eggolsheim und Ebermannstadt grundsätzlich möglich ist. Bei einem Ortstermin am 06.10.2026 wurde ein geeigneter Standort für die Bushaltestelle am Gemeinschaftshaus in Eschlipp festgelegt.
Aufgrund der aktuellen Haushaltssperre des Landkreises muss die Umsetzung jedoch vorerst zurückgestellt werden. Das Landratsamt wird die Stadt informieren, sobald die Busanbindung eingerichtet werden kann.

Liegenschaften – Sanierung der Kläranlage Ebermannstadt
Ein Bürger erkundigt sich, ob die Kläranlage Ebermannstadt durch den Wegfall der BMI-Molkerei mittlerweile überdimensioniert sei und ob dies bei der laufenden Sanierung berücksichtigt werde.

Antwort: Die Bürgermeisterin erläutert, dass das mit der Planung beauftragte Ingenieurbüro BAURCONSULT den Wegfall der Molkerei bei der Bemessung der Kläranlage bereits berücksichtigt hat. Auch im Rahmen der Vorstellung der Sanierungsmaßnahme im Stadtrat wurde diese Frage kritisch hinterfragt. Die Planung berücksichtigt somit die veränderten Abwassermengen und Belastungen.

Infrastruktur – Mobilfunkmast
Eine Bürgerin erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand zum Mobilfunkmast, der bislang noch nicht in Betrieb genommen wurde.

Antwort: Die Ursache für die bislang ausstehende Inbetriebnahme ist der Verwaltung nicht bekannt.

Liegenschaften – Nachnutzung des ehemaligen BMI-Geländes
Ein Bürger erkundigt sich, ob der Stadt bereits bekannt ist, wie das ehemalige Milchhofgelände künftig genutzt werden soll.

Antwort: Die Bürgermeisterin erläutert, dass die Bayerische Milchindustrie (BMI) als Eigentümerin des Geländes in engem Austausch mit der Stadt Ebermannstadt und der Wirtschaftsförderung des Landkreises Forchheim stand. In den vergangenen Jahren wurde intensiv nach einem geeigneten Nutzer für das Gelände gesucht. Mittlerweile hat die BMI einen Projektentwickler beauftragt, ein geeignetes Konzept für die Nachnutzung des Areals zu erarbeiten.

Infrastruktur – Straßen und Wege: Geschwindigkeitsbegrenzung außerhalb der Ortschaft
Eine Bürgerin weist darauf hin, dass zahlreiche Spaziergänger entlang des Straßenrandes in Richtung der Schießanlage Drügendorf unterwegs sind. Sie erkundigt sich, ob auch außerhalb der Ortschaft eine Geschwindigkeitsbegrenzung eingerichtet werden könnte. Zudem weist sie auf den rissigen Straßenbelag und zahlreiche Schlaglöcher hin.

Antwort: Die Frage, ob eine Geschwindigkeitsbegrenzung angeordnet werden kann, wird zur Prüfung an das Ordnungsamt, Herrn Dorsch, weitergeleitet.

Infrastruktur – Verkehrsüberwachung in der Ortsdurchfahrt
Mehrere Bürger berichten, dass die bestehende Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h häufig missachtet werde. Sie regen an, Geschwindigkeitskontrollen insbesondere mittwochs und samstags durchzuführen, sobald die Staatsstraße in Richtung Buttenheim wieder für den Verkehr freigegeben ist.

Öffentlicher Teil der

Bürgerversammlung Eschlipp

14. Oktober 2026

Infrastruktur – Glasfaserausbau
Mehrere Bürger kritisieren die mangelhafte Ausführung der Arbeiten im Zuge des Glasfaserausbaus. Insbesondere wird bemängelt, dass die von der Telekom beauftragten Subunternehmen die Straßendecken nach der Verlegung der Leitungsrohre nicht ordnungsgemäß verschlossen und versiegelt hätten.

Antwort: Da die Stadt Auftraggeber der Arbeiten war, obliegt ihr auch die abschließende Kontrolle. Herr Rattel wird den Sachverhalt überprüfen.

Infrastruktur – Kanalisation: Lärmbelästigung durch das Pumpwerk Eschlipp
Mehrere Bürger weisen erneut auf die erhebliche Lärmbelästigung durch das Pumpwerk in Eschlipp hin. Die Anlage sei grundsätzlich sehr laut, aktuell trete jedoch eine besonders starke Geräuschentwicklung auf. Als mögliche Ursache wird ein defekter Kompressor vermutet. Die Lärmbelästigung tritt in unregelmäßigen Abständen auf und ist insbesondere auch nachts erheblich. Die Bürger bitten um umgehende Abhilfe.
Zudem wird nachgefragt, weshalb Mitarbeitende der Stadt so häufig am Pumpwerk im Einsatz sind.

Christiane Meyer
1.Bürgermeisterin

Ingrid Neubauer
Schriftführerin

Schriftführung